

Vorlesungsverzeichnis

B.Sc. Architektur (PO 2020)

Winter 2020/21

Stand 21.05.2021

B.Sc. Architektur (PO 2020)	3
Kernmodule	3
1. Studienjahr	3
2. Studienjahr	4
3. Studienjahr	4
Pflichtmodule	4
Wahlpflichtmodule	7
Architektur Planung	7
Konstruktion Technik	8
Theorie Geschichte	8
Werkzeuge Methoden	11
Soft Skills	15

B.Sc. Architektur (PO 2020)**Kernmodule****1. Studienjahr****1210120 1. Kernmodul: Darstellen und Gestalten****M. Ahner, J. Heinemann, L. Nerlich, M. Schmidt, S. Zierold** Verant. SWS: 8

Entwurf

1-Gruppe Di, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 10.11.2020 - 09.02.2021
 2-Gruppe Di, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 10.11.2020 - 09.02.2021
 3-Gruppe Di, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 10.11.2020 - 09.02.2021
 4-Gruppe Di, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 10.11.2020 - 09.02.2021
 5-Gruppe Di, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 10.11.2020 - 09.02.2021
 Do, wöch., 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, Konsultationen, 12.11.2020 - 18.02.2021
 Do, wöch., 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, Konsultationen, 12.11.2020 - 18.02.2021
 Fr, wöch., 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, Konsultationen, 13.11.2020 - 19.02.2021
 Fr, wöch., 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, Konsultationen, 13.11.2020 - 19.02.2021
 Mi, Einzel, 09:15 - 16:45, Abschlusspräsentation digital, 17.02.2021 - 17.02.2021

Beschreibung**Ein Weg zur Architektur**

- Erlernen verschiedener grafischer Darstellungstechniken
- Wiedergabe von Strukturen, Materialien und Staffagen in verschiedenen Maßstäben und Architekturdarstellungsformen
- dreidimensionales Erfassen gegebener topographischer und architektonischer Räume und Situationen
- Erlernen grundlegender räumlicher Darstellungsverfahren

Der Unterrichtsgegenstand steht in engem Kontakt mit den Aufgabenstellungen im Fach Gestaltungslehre. Die Vermittlung der Grundlagen architektonischer Gestaltung (Komposition) orientiert sich an archetypischen Gestaltungswerten innerhalb eines symbolischen Weges zur Architektur.

#Vorrangige Arbeitsform ist der Modellbau von thematisch bestimmbar Architekturförmn (Säule, Tor, Allee, Steigung, Brücke, Raum, Fassade, Körper

) und schließt die Diskussion gestalterischer Phänomene ein.

#Zusammenfassung der Übungsschritte in einem komplexen Entwurfsgegenstand

Bemerkung

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

Vorlesung zum 1. Kernmodul/ Darstellen und Gestalten**B. Rudolf, A. Kästner, M. Ahner, L. Nerlich, S. Zierold** Verant. SWS: 2

Vorlesung

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, 13.11.2020 - 12.02.2021

Beschreibung**Ein Weg zur Architektur**

- Erlernen verschiedener grafischer Darstellungstechniken
- Wiedergabe von Strukturen, Materialien und Staffagen in verschiedenen Maßstäben und Architekturdarstellungsformen
- dreidimensionales Erfassen gegebener topographischer und architektonischer Räume und Situationen
- Erlernen grundlegender räumlicher Darstellungsverfahren

Der Unterrichtsgegenstand steht in engem Kontakt mit den Aufgabenstellungen im Fach Gestaltungslehre. Die Vermittlung der Grundlagen architektonischer Gestaltung (Komposition) orientiert sich an archetypischen Gestaltungswerten innerhalb eines symbolischen Weges zur Architektur.
 #Vorrangige Arbeitsform ist der Modellbau von thematisch bestimmbareren Architekturformen (Säule, Tor, Allee, Steigung, Brücke, Raum, Fassade, Körper) und schließt die Diskussion gestalterischer Phänomene ein.
 #Zusammenfassung der Übungsschritte in einem komplexen Entwurfsgegenstand

Bemerkung

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

2. Studienjahr

3. Studienjahr

1510011 5. Kernmodul: Studentischer Wettbewerb: Berlin-Nordost - Experimenteller Wohnungsbau / HOWOGE

S. Rudder

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 05.11.2020 - 04.02.2021

Fr, Einzel, 09:15 - 16:45, 12.02.2021 - 12.02.2021

Pflichtmodule

117210703 Baukonstruktion-Grundlagen (Vorlesung) - WiSe

J. Kühn

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 11.11.2020 - 03.02.2021

Di, Einzel, 09:00 - 12:00, 23.02.2021 - 23.02.2021

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe erstreckt sich über die beiden ersten Studiensemester mit wöchentlichen Terminen. Sie soll den Studierenden eine erste Vorstellung von der Vielfalt und Komplexität der baukonstruktiven Aspekte der Architektur geben sowie grundlegende Fakten vermitteln. Die Reihe führt in die Baukonstruktion über einen doppelten Ansatz ein: während im 1. Semester die unterschiedlichen Materialien und Baustoffe im Vordergrund stehen, soll im 2. Semester materialübergreifend in die Bauelemente und deren Fügungen eingeführt werden. Am Ende des Sommersemesters schließt eine schriftliche Prüfung die Vorlesungsreihe ab.

Das Bauen ist traditionell eng gekoppelt an die Verfügbarkeit von Baumaterialien sowie das Know-how ihrer Verarbeitung. Jedes Gewerk besitzt eine lokale Entwicklungsgeschichte, die zunehmend durch allgemeine Standards und Normen international vereinheitlicht wird. Materialien treten uns im Gebäude in zwei Funktionen entgegen: als Konstruktionsmaterial sowie als Oberfläche. Viele Materialien können je nach Verwendung sowohl konstruktive als auch raumbildende Aufgaben übernehmen, was ihren Einsatz sehr vielfältig macht. Die Vorlesungsreihe im Wintersemester hat zum Inhalt, in die grundlegenden Zusammenhänge von Tragwerk und Raumbildung einzuführen, um dann die Bauweisen von den Eigenschaften der Materialien und deren Verwendungsmöglichkeiten her zu entwickeln.

Bemerkung

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester. Im jeweiligen Sommersemester schreiben Sie sich zusätzlich für den obligatorischen Übungsteil ein.

Voraussetzungen

Einschreibeschlüssel: Bauko2020

Leistungsnachweis

Abschlussnote nach 2. Fachsemester

117213101 Tragwerkslehre - Modul I**K. Linne, J. Ruth**

Veranst. SWS: 4

Integrierte Vorlesung

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Pflichtvorlesung, 09.11.2020 - 08.02.2021

Di, wöch., 07:30 - 09:00, 10.11.2020 - 09.02.2021

Beschreibung

Statik und Bemessung von Bauteilen - Einwirkungen / Lasten - Gleichgewicht der Kräfte und Momente - Statische Bestimmtheit - Auflagerkräfte - Schnittgrößen - Bemessung von Biegeträgern in Stahl und Holz

Voraussetzungen

Zulassung zum Studium, verbindliche Einschreibung

Leistungsnachweis

Modulprüfung Teil 1 (schriftlich nach dem 1. Semester => Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung Teil 2 nach dem 2. Semester)

1212110 Einführungskurs

M. Ahner, J. Heinemann, H. Höllering, R. Müller, L. Nerlich, M. Schmidt, S. Zierold Veranst. SWS: 2

Schmidt, S. Zierold

Blockveranstaltung

1-Gruppe, Block, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 26.10.2020 - 06.11.2020

2-Gruppe, Block, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 26.10.2020 - 06.11.2020

3-Gruppe, Block, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 26.10.2020 - 06.11.2020

4-Gruppe, Block, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 26.10.2020 - 06.11.2020

5-Gruppe, Block, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 26.10.2020 - 06.11.2020

Beschreibung**Der Einführungskurs im BA-Studiengang Architektur**

versteht sich als Zäsur und Brücke gleichermaßen:

zwischen dem bisherigen Erfahrungen aus unterschiedlichen persönlichen Bildungsbiographien und den Anforderungen des universitären Studiums der Architektur. Er führt in die Kommunikationsmuster kreativer Entwurfsprozesse ein und liefert die Basis für den folgenden architekturbezogenen Spracherwerb. Die Suche nach der eigenen darstellerischen Handschrift steht darin gleichberechtigt neben der Entdeckung oder Wiederentdeckung der persönlichen gestalterischen Kreativität.

Der Kurs beinhaltet eine Folge von zeichnerischen, maßstäblich differenzierten Annäherungen an den Studienort Weimar und Kreativ-Workshops zum experimentellen Modellbau im Maßstab 1:1.

Er mündet schließlich in eine Gruppen-Performance, einem ersten gemeinsamen Schritt in die Öffentlichkeit, der zugleich die Teamfähigkeit fördert und bedingt. Der Auftritt reflektiert die Experimentierfreude der historischen Bauhausbühne unter Verwendung von Artefakten in jährlich unterschiedlichen thematischen Widmungen.

1212130 Planungsgrundlagen-CAAD

S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, 09.11.2020 - 08.02.2021

Do, Einzel, 11:00 - 12:30, Abschlussprüfung digital, 25.02.2021 - 25.02.2021

Beschreibung

Die Disziplinen Architektur und Stadtplanung stehen heute vor großen Herausforderungen. Globalisierung, Urbanisierung, Automatisierung, steigende Lebenserwartung und weltweites Bevölkerungswachstum erzeugen einen hohen Bedarf an Wohnraum, sozialen Einrichtungen, sowie städtischer und internationaler Infrastruktur. Vor dem Hintergrund zunehmender Ressourcenverknappung und eines beständig hohen Kosten- und Zeitdrucks stehen Planer vor Aufgaben, welche eine nie zuvor dagewesene Komplexität aufweisen. Die Vorlesungsreihe „Planungsgrundlagen“ gibt einen Überblick über diese aktuellen Herausforderungen und vermittelt Methoden, mit Hilfe derer sich Planungsprozesse sinnvoll unterstützen lassen. Diese Methoden zielen nicht allein auf eine Steigerung der Effizienz von Arbeitsprozessen ab, sondern liefern einen wesentlichen Beitrag zur Steigerung der Qualität der Planungsergebnisse. Begleitet wird die Vorlesungsreihe von praktischen Übungen, in denen die Studenten einen Einblick in die verschiedenen Planungsmethoden erlangen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Architectural and urban planning are facing major challenges. Globalization, urbanization, automation, increasing life expectancy and global population growth create a high demand for housing, social and transportation infrastructure. Against the backdrop of increasing scarcity of resources and a consistently high cost and time pressure planners are faced with tasks with an unprecedented complexity. The lecture series "Introduction to Planning" gives an overview of these current challenges and provide methods, by means of which planning processes can be supported useful. These methods are aimed not only at increasing the efficiency of work processes, but make a significant contribution to improving the quality of the planning results. The lecture series is accompanied by practical exercises in which students gain an insight into the various planning methods.

Bemerkung

Die Vorlesung wird mit integrierten Übungen angeboten.

1511140 Architektur- und Baugeschichte, Teil 1: Von den Anfängen bis zur Baukunst des Mittelalters

H. Meier

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, 09.11.2020 - 08.02.2021

Fr, Einzel, 09:15 - 10:45, Nach- und Wiederholerprüfung (>3. FS) digital, 19.02.2021 - 19.02.2021

Beschreibung

Die Vorlesung bildet den ersten Teil eines zweisemestrigen Zyklus zur Geschichte der Architektur von den Anfängen bis zur Gegenwart. Die Vorlesung des Wintersemesters beginnt mit allgemeinen Überlegungen zum Sinn und zur Bedeutung der Architekturgeschichte für das Studium der Architektur, setzt dann chronologisch mit den Anfängen der Baukunst ein und bietet einen Überblick von der Antike bis ins Spätmittelalter. Ziel ist es, einen Kanon an Bauten zu vermitteln, die ArchitektInnen kennen müssen und zugleich einen Einblick in die wichtigsten geschichtlichen Entwicklungen von Konstruktion und formaler Gestaltung sowie der Baugattungen zu geben, aber auch mit

den verschiedenen methodischen Ansätzen und Betrachtungsweisen der Architekturgeschichtsforschung und -historiographie bekannt zu machen.

Bemerkung

Die erste Vorlesung findet am 09.11.2020 um 13.30 Uhr online statt.

Leistungsnachweis

Prüfung für Bachelor Architektur: Architekturgeschichte I, Teile 1 u. 2 am Ende des SoSe 2021

Testat für Bachelor Urbanistik für Teil 1 und/oder Teil 2

Wahlpflichtmodule

Architektur | Planung

120212601 Städtebauliche Positionen (Ba)

S. Langner

Seminar

Mi, wöch.

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Die Suche nach Ansätzen einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Entwicklung und Gestaltung von Stadträumen im Kontext der aktuellen Herausforderungen gesellschaftlicher, klimatischer, infrastruktureller sowie digitaler Wandlungsprozesse, erfordert den Umgang mit komplexen Problemstellungen, Konflikten, Unvorhersagbarkeit dynamischer Prozesse und das Denken innerhalb langfristiger Zeithorizonte. Wie gehen Städtebauer*innen in Praxis, Lehre und Forschung mit diesen Herausforderungen um? Welche Positionen entwickeln und vertreten sie, um sich innerhalb eines solchen komplexen Aufgaben- und Gestaltungsfeldes zu verorten und handlungsfähig zu bleiben. In der Veranstaltung setzen Sie sich mit Hilfe von Fachvorträgen und Lehrbeispielen mit den Positionen verschiedener Städtebauer*innen auseinander und entwickeln eine kritische Reflektionsebene zu verschiedenen Herangehensweisen im städtebaulichen Entwerfen und in der Vermittlung des städtebaulichen Entwurfes.

Leistungsnachweis

schriftliche Ausarbeitung

1212220 Grundlagen der Gebäudelehre: Wie zusammen leben – Leipziger Allerlei

V. Beckerath, J. Christoph, T. Hoffmann, H. Schlösser

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, 17.11.2020 - 02.02.2021

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Das Seminar vermittelt Grundlagen der Gebäudelehre und schließt neben einer Auftaktveranstaltung, Konsultationen und einer Abschlusspräsentation im virtuellen Seminarraum einen Studientag in Leipzig mit ein. Ein Stadtspaziergang erkundet und dokumentiert unterschiedliche Formen des privaten und des öffentlichen Raums vor dem Hintergrund der Parallelität von Wohnen, Arbeiten und Repräsentieren. Die seminaristische Begleitung dient dem Verständnis, der Reflektion und der Interpretation der Inhalte der Veranstaltung. Das Seminar richtet sich an Studierende im 3. Semester im B.Sc. Urbanistik. Ziel ist es, die Teilnehmenden für architektonische Themen und Fragestellungen im Hinblick auf das städtebauliche Entwerfen zu sensibilisieren.

Konstruktion | Technik

120210702 Material der Zukunft (Ba)

T. Baron, J. Kühn

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, 04.11.2020 - 03.02.2021

Beschreibung

Materialien sind klimarelevant.

In Architektur, Planung und Design haben sich in den vergangenen Jahrzehnten zu einem Großteil Materialien etabliert, die enorme Energiemengen in der Produktion benötigen, auf fossilen Ressourcen beruhen, oftmals schwer recyclebar sind und selbst als Abfallprodukt noch Probleme bei der Entsorgung bereiten. Deshalb obliegt es uns als Entwerfende, konsequent nach Alternativen zu suchen, uns mit diesen vertraut zu machen und an einem gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umdenken zu arbeiten. Im ersten Abschnitt des Moduls werden Expert*innen den theoretischen Input, unterschiedlicher Fachbereiche wie Holz-, Lehm, Forstwirtschaft, Textil-, Produktdesign und Planung, generieren. Im zweiten Block soll im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit Vertreter*innen aus Politik, Stadtplanung, Kunst und Wirtschaft die Diskussion weitergeführt und sozialpolitische, wirtschaftliche Aspekte miteinbezogen werden. Außerdem werden im Zuge einer Exkursion zu einer regionalen Baustelle, allen Teilnehmenden Einblicke in moderne Bautechniken mit Holz, Stroh und Lehm ermöglicht. Ziel des Semesters ist es, die eigene planerische Tätigkeit zu Reflektieren und das Gelernte in einer Abgabeleistung zum Thema klimagerechtes Gestalten umzusetzen.

Bemerkung

Das Angebot ist für Studierende aller Fakultäten angedacht und beinhaltet eine gestaffelte Leistungsanforderung. Die Bewerbung für das Bauhaus-Modul erfolgt über Bison. Zusätzlich ist eine Einschreibung auf Moodle notwendig. Falls ihr euch nicht einschreiben könnt, schreibt uns eine Mail an paul.johann.raepple@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Abgabeleistung kann entweder eine Materialstudie, ein Entwurf oder Modell oder ein theoretisches Essay sein.

120210703 Fassadenseminar (Ba)

J. Kühn, M. Külz, M. Weiß, R. Ochsenfarth

Veranst. SWS: 2

Übung

Di, wöch., 11:00 - 12:30, 10.11.2020 - 02.02.2021

Beschreibung

Durch die Bearbeitung von Themen aus Architekturtheorie und konstruktiver Praxis wird den Teilnehmern des Seminars die Fassade als ein entscheidender Teil im Entwurf eines Gebäudes nähergebracht. In diskursiver Form entwickelt sich das Seminar über die Betrachtungen von 150 Jahren Architekturtheorie zum Umgang mit der äußeren Erscheinung von Gebäuden hin zu einem Überblick materialbezogener Konstruktionsformen. Das Seminar bleibt den Teilnehmern des Kernmoduls "KLANGkollektion" im Bachelor-Studiengang vorbehalten und ist integrierter Bestandteil dieses Entwurfes.

Theorie | Geschichte

120212802 Beirut Stunde Null: Shaping the Reconstruction. (Ba)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, 06.11.2020 - 05.02.2021

Beschreibung

Nach der verheerenden Explosionen im Hafen von Beirut am 04. August 2020 ist der zuvor schon von wirtschaftlichen und politischen Krisen geprägte Libanon auf internationale Hilfe für den Wiederaufbau angewiesen. Im Rahmen der Kooperation zwischen BUW und der Notre-Dame-University in Beirut wollen wir diesen Prozess gemeinsam kritisch begleiten und einen Beitrag für einen Wiederaufbau im Sinne einer nachhaltigen bzw. resilienten Stadt leisten.

Im Seminar soll eine Online-Plattform entwickelt werden, die Ort des Austausches und Zusammenführung von Wissen über Beirut, wegweisende internationale Wiederaufbauprojekte und weiterer für den Wiederaufbau relevanter Ressourcen ist. Darüber hinaus soll sie dazu beitragen die Kooperation zwischen BUW und NDU fortschreitend zu fördern.

Bemerkung

In einem Mix aus Online-Vorlesungen und gemeinsamen Online-Seminaren zwischen NDU und BWU-Studierenden, soll Wissen vermittelt und selbstständig erarbeitet werden. Angedacht ist hierbei für die Inhalte der Online-Vorlesungen Dozierende aus verschiedenen Fachrichtungen von der BUW und der NDU (oder weitere) zu gewinnen. Die Studierenden entwickeln gemeinsam Inhalte für die Plattform und eine Konzeptidee für eine zukünftige Gestaltung der Kooperation. Studierende aller Fachrichtungen sind eingeladen am Seminar teilzunehmen, um einen möglichst vielschichtigen Beitrag leisten zu können.

Perspektivisch bilden die Ergebnisse der Lehrveranstaltung die Grundlage für weitere Kooperationen beispielsweise in Form eines internationalen Planungsprojektes zum Wiederaufbau.

120213001 'Critical Ecology' Matters: An Interactive Card-kit Introducing Tomás Maldonado's Work (Ba)

D. Perera

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, 06.11.2020 - 05.02.2021

Beschreibung

"Critical Ecology" Matters: An Interactive Card-kit Introducing Tomás Maldonado's Work

What if the answer to the current environmental crisis is to move beyond a hopeless nostalgia for the environment, in favor of developing ecological thought processes?

What if we don't need a macro revolution that ends up ultimately cynical in the streets, but one that embraces the micro revolutionary potential in daily design decisions?

Is it possible to move beyond the more systematic modes of dealing with the environmental question to ones that support designers to make sense of the systemic complexity of design problems?

The questions mentioned above were at the crux of Tomas Maldonado's work between 1956 and 1972. They are central to the definition of a concept of "critical ecology" in his Book Design, Nature, and Revolution (1972).

Due to his fading popularity within Ulm and his struggle with formulating these ideas precisely, his work during this period has gained very little attention.

Convinced that the modern university is not suited for the task of developing the necessary modes of imagining the complexity of assembled human-nature relations, he called for a different form of teaching about environmental complexity ("Bauhaus after Bauhaus").

In the face of the multiple crises today, Maldonado's discourse on critical ecology provides a valuable framework for understanding design imagination as part of a technological imagination that does not lose touch with the sociological imagination. This project aims at a historical reconstruction of the notion of "critical ecology," as it appears within Maldonado's work between 1956 and 1972. As such, throughout the seminar, we will trace his work in particular archives and organize the ideas as a playful interactive card catalog. By re-organizing the knowledge playfully (operating beyond language differences), the interactive card kit will attempt to fill the gap between historical research and the forms of information more helpful in operational design research that aid designers to think through a design problem.

120213002 Friedhöfe for Future (Ba)**F. Klemstein, U. Kuch**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, 06.11.2020 - 05.02.2021

Beschreibung

- „1. Haben Sie Angst vor dem Tod und seit welchem Lebensjahr?
2. Was tun Sie dagegen?
3. Haben Sie keine Angst vor dem Tod (weil Sie materialistisch denken), aber Angst vor dem Sterben?
4. Möchten Sie unsterblich sein?

[...]

19. Wissen Sie, wo Sie begraben werden möchten?"

Max Frisch, Auszug aus "*Fragebogen Nr. 5*"

Friedhöfe sind nicht nur Orte der Erinnerungskultur sondern auch Abbilder unserer pluralistischen Gesellschaft. Seit dem Jahr 2000 gehört die Friedhofskultur in Deutschland zum immateriellen Kulturerbe der UNESCO. Dieser Status soll dazu beitragen, mündlich überlieferte Traditionen und Ausdrucksweisen sowie gesellschaftliche Bräuche, Feste und Rituale ebenso wie Handwerkstechniken der Friedhofsgestaltung zu bewahren.

Die interdisziplinäre Lehrveranstaltung der Fakultäten Medien und Architektur & Urbanistik thematisiert den Tod und die (Dis-)Lokalisierung des toten Körpers. Uns werden Bestattungsformen und Grabstätten als — im weiteren Sinne architektonischer — Ausdruck des Verhältnisses der Lebenden zu den Toten beschäftigen und wir werden daran soziale, kulturelle, ökologische und ökonomische Entwicklungen beobachten.

Mit verschiedenen Akteuren (u.a. dem Kulturwissenschaftler Thomas Macho) können wir in diesem Bauhaus-Modul über die Veränderung der Bestattungskultur sprechen und das Thema sowohl theoretisch als auch anhand von konkreten Beispielen vor Ort diskutieren.

Ziel des Seminars ist es, ausgehend von theoretischen Texten, kulturellen Artefakten sowie durch Gespräche mit Expert*innen und durch eigene Beobachtungen vor Ort Kompetenzen zu erlangen, die Rückschlüsse auf den die gegenwärtige Verfasstheit unserer Gesellschaft ermöglichen. Die gewonnenen Erkenntnisse zur Sepulkralkultur können in der Folge auch auf andere Themengebiete angewendet werden und fließen potentiell in die Gestaltung architektonischer Umgebungen ein oder werden als ästhetische Fragmente medial inszeniert.

Themenschwerpunkte des Seminars sind u.a.:

- Natur & Tod # von Friedhöfen als ökologischen Inseln in der Stadt bis zur nachhaltigen Bestattung
- Politik & Tod # zur Instrumentalisierung der Toten und ihrer Grabmale für politische Zwecke in verschiedenen politischen Systemen
- Leben & Tod # Bestattungsriten, -manifestationen und interkulturelle Sepulkralpraktiken
- Architektur & Tod # gebaute Artefakte des Todes, von Grabmalen über Mausoleen, Friedhofskapellen und Krematorien bis zu Kolumbarien und Domen
- Digitalisierung & Tod # Facebook, Digitale Friedhöfe und andere Formen des digitalen „Nachlebens“

Die Prüfungsleistung besteht in der motivierten Teilnahme an den Seminarsitzungen, der Bearbeitung und Präsentation eines Referatsthemas und der Anfertigung einer künstlerischen oder wissenschaftlichen oder künstlerisch-wissenschaftlichen (Gruppen-)Arbeit, die einen Aspekt des Seminars reflektiert und zum Semesterabschluss ausgestellt werden wird. Je nach Leistungsstand, Studienrichtung und Interesse können hier Differenzierungen vorgenommen werden.

Das Seminar steht explizit allen Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar offen. Studierende, die Interesse an der Teilnahme haben, sich aber nicht online einschreiben können, bitten wir um Zusendung einer Mail an ulrike.kuch@uni-weimar.de.

Voraussetzungen

Bachelor 3. FS

Werkzeuge | Methoden**119210101 poly.chrom I – Farbe und Musik****L. Nerlich**

Veranst. SWS: 2

Übung

Fr, wöch., 11:00 - 13:00, 06.11.2020 - 05.02.2021

Sa, Einzel, 10:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 16.01.2021 - 16.01.2021

Beschreibung

arvo pärt – como cierva sedienta

Dr. Luise Nerlich, Bauformenlehre

poly.chrom möchte Sicherheit im Umgang mit Farbe geben und auf Zusammenhänge und Wechselwirkungen von Kontext und Farbe aufmerksam machen. An Hand von acht analogen und digitalen Übungen zur Farbwirkung, zu Farbzusammensetzungen, Farbskalen und zu Farbklingen werden unterschiedliche Farbsysteme analysiert und angewendet.

Die musikalische Grundlage für die Farbbetrachtungen des Wahlpflichtmoduls „poly.chrom – Farbe und Musik“ im Wintersemester 2020/21 bildet die Komposition „Como cierva sedienta“ aus dem Jahr 1998/2002 von Arvo Pärt. Die Sopranistin Bernhardt, der Violinist Hörmeyer und der Pianist Ilinov sind eingeladen, die Komposition „Como cierva sedienta“ für poly.chrom im Detail vorzustellen. In einer Sitzung im Januar 2021 wird es die Möglichkeit geben, analytische und intuitive Farbskalen anzufertigen, während das Trio „Como cierva sedienta“ im Oberlichtsaal darbietet.

Die Termine jeweils freitags 11 bis 13 Uhr online

27.11

Farbe sehen und erkennen I

4.12

Farbe sehen und erkennen II

11.12

Farbe empfinden I

8.1

Farbe sehen und erkennen III

15.1

Farbe sehen und erkennen IV

22.1

Farbe empfinden II

19.2

Mappenabgabe

Die Musiker: Die Sopranistin Christina Bernhardt hat an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig studiert und setzt sich neben dem klassischen Konzert- und Opernrepertoire mit der Neuen Musik auseinander. Während ihrer bisherigen sängerischen Tätigkeit übernahm sie die Partien der Susanna (Le Nozze di Figaro, W.A. Mozart), der Gretel (Hänsel und Gretel, E. Humperdinck) u.a.

Geboren 1989, erhielt Maximilian Hörmeyer seinen ersten Violinunterricht mit 4 Jahren. Seither konzertierte er auf internationalen Bühnen Münchner Gasteig, Auditorii Nacional Madrid und Berliner Philharmonie. Sein Master Schloss er 2015 bei Prof. Zakhar Bron ab, seit 2018 ist er 1. Konzertmeister des Theater Altenburg-Gera.

Der in Wolgograd geborene Yury Ilinov begann seine Karriere als Konzertpianist und gewann als solcher einige Wettbewerbe, einschließlich des 2.Preises beim S.Prokofjew Wettbewerb. Nach dem Symphonie- und Operndirigierstudium wurde er 2011 Dirigent an der Wolgograder Staatsoper und eben dort zum Chefdirigent ernannt. Ab der Spielzeit 2019/20 ist Yury als Kapellmeister und Korrepetitor an das Theater Altenburg Gera verpflichtet.

Bemerkung

Die Einschreibung findet über das Bison-Portal statt.

Leistungsnachweis

Abgabeleistungen: Mappe mit Semesterarbeiten und Farborgel, 3 credits, Testat

120210101 Mind, Body, and Everything in Between_Part 1**M. Rezaei, M. Schmidt**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mo, wöch., 15:30 - 17:30, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 02.11.2020 - 09.11.2020

Mo, gerade Wo, 15:30 - 17:30, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 23.11.2020 - 01.02.2021

Beschreibung

An inclusive course aimed at everyone interested in mind-body in relation to movement/performance, expression of mind-body in public spaces, and mindful artistic practices. Participants will create, collaborate, and improvise in a series of projects to explore their own mind-body in relation to others as well the spaces they experience. They learn the theories in practice, which include: 1. Mind-body: movement in the public architectural landscape. 2. Psychological theories of bodily experiences in public spaces: 3. Mindfulness practices in movement: reconnecting to the body by disconnecting 4. Performance Art practices: expressing movement in an unconventional manner 5. The poetry of the movement: re-experiencing movement in writing and reflection practices.

Lecturer:

Helin Can — helin.can@uni-weimar.de**Bemerkung**

Every other week the class will be held online to discuss the reading materials, theories, and reflections. Students will participate in discussion and critics for the ongoing projects that each will be working on throughout the week. Along with the online sessions, students will be participating in in-person projects which include practicing, exercising and creating the subjects that were studied during the online sessions. In other words, in a hybrid method, one week online and one week in-person. Additionally, the in-person sessions may be dedicated to working times in which students will have the dedicated time to work on their projects. The majority of in-person sessions will take place in public spaces which is one of the focuses of the course.

VoraussetzungenAnmeldung per Mail an: mealad.rezaay@gmail.com oder helin.can@uni-weimar.de**Leistungsnachweis**

1. Class participation, Online, and In-person - (%60). 2. Weekly online journal (weblog), (to be upload and updated weekly) - (%20). 3. Final project - (%20).

120210102 Mind, Body, and Everything in Between_Part 2**M. Rezaei, M. Schmidt**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mo, wöch., 15:30 - 17:30, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 02.11.2020 - 09.11.2020

Mo, gerade Wo, 15:30 - 17:30, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 23.11.2020 - 01.02.2021

Beschreibung

An inclusive course aimed at everyone interested in mind-body in relation to movement/performance, expression of mind-body in public spaces, and mindful artistic practices. Participants will create, collaborate, and improvise in a series of projects to explore their own mind-body in relation to others as well the spaces they experience. They learn the theories in practice, which include: 1. Mind-body: movement in the public architectural landscape. 2. Psychological theories of bodily experiences in public spaces: 3. Mindfulness practices in movement: reconnecting to the body by disconnecting 4. Performance Art practices: expressing

movement in an unconventional manner 5. The poetry of the movement: re-experiencing movement in writing and reflection practices.

Lecturer:

Helin Can — helin.can@uni-weimar.de

Bemerkung

Every other week the class will be held online to discuss the reading materials, theories, and reflections. Students will participate in discussion and critics for the ongoing projects that each will be working on throughout the week. Along with the online sessions, students will be participating in in-person projects which include practicing, exercising and creating the subjects that were studied during the online sessions. In other words, in a hybrid method, one week online and one week in-person. Additionally, the in-person sessions may be dedicated to working times in which students will have the dedicated time to work on their projects. The majority of in-person sessions will take place in public spaces which is one of the focuses of the course.

Voraussetzungen

Anmeldung per Mail an: mealad.rezaay@gmail.com oder helin.can@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

1. Class participation, Online, and In-person - (%60). 2. Weekly online journal (weblog), (to be upload and updated weekly) - (%20). 3. Final project - (%20).

120210103 perma.change – performative Architektonik_Part 1

L. Nerlich

Veranst. SWS: 2

Übung

BlockWE, 08:00 - 20:00, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 06.11.2020 - 08.11.2020
 Fr, Einzel, 16:00 - 20:00, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 13.11.2020 - 13.11.2020
 BlockWE, 08:00 - 20:00, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 14.11.2020 - 15.11.2020
 Fr, Einzel, 16:00 - 20:00, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 18.12.2020 - 18.12.2020
 BlockWE, 08:00 - 20:00, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 19.12.2020 - 20.12.2020
 Fr, Einzel, 16:00 - 20:00, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 29.01.2021 - 29.01.2021
 BlockWE, 08:00 - 20:00, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 30.01.2021 - 31.01.2021
 Fr, Einzel, 16:00 - 20:00, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 05.02.2021 - 05.02.2021
 BlockWE, 08:00 - 20:00, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 06.02.2021 - 07.02.2021

Beschreibung

Ein Lehrangebot der Professur Bauformenlehre
 in der Reihe der Bauhaus-Module
 unter der Leitung von Luise Nerlich und Massimo Gerardi

Die Sensibilisierung von Studierenden für Bewegung und Raumgefühl, um so Gestaltungsideen für Objekte und Räume zu generieren, ist das Ziel der Zusammenarbeit der Architektin Luise Nerlich und des Tanzpädagogen und Choreografen Massimo Gerardi.

Die von Gerardi geleiteten Übungen von Tanz und Körperbewegung sollen als Inspirationsquelle zum Entwurf einer Baustruktur dienen. Diese Erfahrung will zukünftigen Gestaltern und Architekten Impulse geben, außergewöhnliche Konzepte und persönliche Strategien für Architektur und Raumgestaltung neu zu überlegen und zu entwickeln.

Gerardi wird den Studierenden der Bauhaus-Universität drei umfassende Workshops anbieten, um an eigenen Bewegungsmöglichkeiten und an wirkungsreichen Positionierungen im Raum zu arbeiten. Dabei wird versucht werden, anatomische und gedankliche Grenzen abzubauen. Dieser Prozess steht einer tradierten Aneignung von rein theoretischen und anatomischen Kenntnissen gegenüber, um körpergerechte architektonische Elemente zu entwerfen.

Ziel/Abgabeleistung ist zum einen eine Erarbeitung einer performativen Architektur unter dem Titel „perma.change“ (anhaltender Wechsel) in Bewegungsarbeit und zum anderen die Dokumentation des Arbeitsprozesses und eine im Film festgehaltene Präsentation. Es besteht die Möglichkeit, auf Basis der gemachten Erfahrung im ersten Semester Bachelor Architektur eine Mikroarchitektur/Pavillon für das Erste Kernmodul zu entwickeln.

Testat mit 3 credits.

Voraussetzungen

Offen für 15 sich bewegende Studierende aller Fakultäten.
Bewerbungen per Mail bis zum 4.11.2020
an Luise.nerlich@uni-weimar

120210104 perma.change – performative Architektur_Part 2

L. Nerlich

Veranst. SWS: 2

Übung

BlockWE, 06.11.2020 - 08.11.2020
BlockWE, 13.11.2020 - 15.11.2020
BlockWE, 18.12.2020 - 20.12.2020
BlockWE, 29.01.2021 - 31.01.2021
BlockWE, 05.02.2021 - 07.02.2021

Beschreibung

Ein Lehrangebot der Professur Bauformenlehre
in der Reihe der Bauhaus-Module
unter der Leitung von Luise Nerlich und Massimo Gerardi

Die Sensibilisierung von Studierenden für Bewegung und Raumgefühl, um so Gestaltungsideen für Objekte und Räume zu generieren, ist das Ziel der Zusammenarbeit der Architektin Luise Nerlich und des Tanzpädagogen und Choreografen Massimo Gerardi.

Die von Gerardi geleiteten Übungen von Tanz und Körperbewegung sollen als Inspirationsquelle zum Entwurf einer Baustruktur dienen. Diese Erfahrung will zukünftigen Gestaltern und Architekten Impulse geben, außergewöhnliche Konzepte und persönliche Strategien für Architektur und Raumgestaltung neu zu überlegen und zu entwickeln.

Gerardi wird den Studierenden der Bauhaus-Universität drei umfassende Workshops anbieten, um an eigenen Bewegungsmöglichkeiten und an wirkungsreichen Positionierungen im Raum zu arbeiten. Dabei wird versucht werden, anatomische und gedankliche Grenzen abzubauen. Dieser Prozess steht einer tradierten Aneignung von rein theoretischen und anatomischen Kenntnissen gegenüber, um körpergerechte architektonische Elemente zu entwerfen.

Ziel/Abgabeleistung ist zum einen eine Erarbeitung einer performativen Architektur unter dem Titel „perma.change“ (anhaltender Wechsel) in Bewegungsarbeit und zum anderen die Dokumentation des Arbeitsprozesses und eine im Film festgehaltene Präsentation. Es besteht die Möglichkeit, auf Basis der gemachten Erfahrung im ersten Semester Bachelor Architektur eine Mikroarchitektur/Pavillon für das Erste Kernmodul zu entwickeln.

Testat mit 3 credits.

Voraussetzungen

Offen für 15 sich bewegende Studierende aller Fakultäten.
Bewerbungen per Mail bis zum 4.11.2020
an Luise.nerlich@uni-weimar

120211602 Über das Teilen in der Architektur_ Sharing Space (Ba)

H. Büttner-Hyman, D. Guischar, C. Helmke, L. Stroszeck Verant. SWS: 2

Übung

Do, wöch., 12.11.2020 - 04.02.2021

Beschreibung

Architektur ist langlebig. Die Lebenszeit von Gebäuden überdauert meist mehrere Generationen. Architektur ist geduldig - sie lässt sich mehrfach und vielfältig jenseits ihrer ursprünglichen Zweckbestimmung nutzen; Umnutzung von Industriebrachen, Neunutzung und erweiterte Nutzung von Gebäuden. Gebäude sind grundsätzlich sharing-taugliche Räume. *mixed-use-space-sharing-space* Wir teilen inzwischen fast Alles: Kleider, Autos, Werkzeug, Spielzeug und auch den Wohnraum teilen wir oder mitbenutzen ihn zeitweise. Space- Sharing ist zunächst eine logistische Herausforderung, es ist aber vorrangig eine architektonische Aufgabe. In der sich schnell entwickelnden Share Economy geht es in der Architektur darum Möglichkeiten zur Sharing-Tüchtigkeit architektonischer Räume zu entwickeln und darüber hinaus die Sharing-Tauglichkeit bei neuen Entwicklungen von Objekten vorausschauend zu gewährleisten. Bei diesen Konzepten ist die Zeit (auch: in der wir leben) als wesentlicher Bestandteil viel stärker mit einzubeziehen. Architektur ist mehr als nur Bauen. Auch wenn die Architektur mit der Zeit geht, um sowohl in der Gestaltung als auch in der Funktionalität den veränderten Anforderungen zu entsprechen, so können wir uns doch immer auf historische und visionäre Konzepte in der Architektur & Literatur besinnen. Aus unserer Projektliste, siehe Moodle Raum & pdf Einführung, oder aus selbst gewählten Architekturen, lassen sich einige Erkenntnisse aktualisieren und weiterbearbeiten. Für die Bearbeitung des Workshop WiSe 2020/21 „Über das Teilen in der Architektur“ wird es notwendig sein, neue Herangehensweisen und Darstellungstechniken zu entwickeln. Die Teilnahme am Workshop ist als selbständige Hausarbeit zu erarbeiten. Fragen können im ChatRoom oder vor Ort in Weimar erörtert werden. Siehe Zeitplan.

Theses: "First, that we recognise space as the product of interrelations; as constituted through interactions, (...). Second, that we understand space as the sphere of the possibility of the existence of multiplicity in the sense of contemporaneous plurality. (...) Without space, no multiplicity; without multiplicity, no space. (...) Third, that we recognize space as always under construction. (...) it is always in the process of being made. It is never finished; never closed. Perhaps we could imagine space as a simultaneity of stories-so-far." Dimension „(...) the ‚where‘ of activities and values, on the qualities and meanings of places, on the space that connect one place to another and on the spatial dimensions of the way activities are organized.”(1)

1_ Doreen Massey_ For Space_ London/Thousand Oaks/New Delhi_ Sage Publications 2005

Leistungsnachweis

Leistungen digital pdf: Essay zum Thema Sharing Space_ über das Teilen in der Architektur 2 DIN A4 Textarbeit & 3-5 DIN A4 Skizze | Photo | Film

Soft Skills

117112802 Deutsch für Geflüchtete (Ba)

F. Eckardt Verant. SWS: 2

Seminar

Block, 16.11.2020 - 29.01.2021

Beschreibung

Der Kurs „Deutsch für Geflüchtete“ im Rahmen der Sprachwerkstatt Wortschatz vom Netzwerk Welcome Weimar, bietet Interessierten die Chance, Deutschunterricht für und mit Geflüchteten zu gestalten, sowie ihn durchzuführen. Die Kurse finden wöchentlich 1,5 Stunden digital statt und werden je nach Zahl der Anmeldungen entweder im Tandem oder in größeren Gruppen stattfinden (erfahrungsgemäß ein bis zwei Lehrende für vier bis sieben

Teilnehmende). Personen, die bereits an der Sprachwerkstatt teilgenommen haben und die den Unterricht mit Geflüchteten aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das gern auf Anfrage tun.

Zusätzlich geplant zum Deutschunterricht sind in diesem Semester ein bis zwei Workshops (je nach Gegebenheiten digital oder in Präsenz), eine digitale Infoveranstaltung vor Kursbeginn, drei Termine für Feedback- und Austauschrunden während des Semesters und die Zertifikatsvergabe zum Kursende. Die Teilnahme an den Workshops ist sehr zu empfehlen.

Die Anmeldung erfolgt über ein Formular, welches ab dem 19.10.2020 auf der Facebook-Website "Netzwerk Welcome Weimar" und "Wortschatz - Sprachwerkstatt mit Geflüchteten in Weimar" als Word-Dokument heruntergeladen werden kann, um es ausgefüllt per Mail an sprachkurs@uni-weimar.de bis spätestens zum 11.11.2020 zurückzuschicken. Gern verschicken wir das Anmeldeformular auf Anfrage per Mail – dazu bitte eben genannte Mailadresse kontaktieren.

3 Leistungspunkte können für den Kurs von Studierenden der Fakultät Architektur & Urbanistik erworben werden. Die Anmeldung und Eintragung im Bison-Portal ist notwendig und verbindlich, um sich die erbrachte Leistung anrechnen lassen zu können. Die Leistungspunkte können für den Kurs nur einmalig angerechnet werden, sodass beim wiederholten Belegen das Erwerben von Leistungspunkten nicht mehr möglich ist.

120212803 Campus Eroberung - Hochschulpolitische Interventionen (Ba)

S. Ahe, A. Brokow-Loga, F. Fetzer

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 18:30 - 21:00, 03.11.2020 - 02.02.2021

Beschreibung

Der vom Menschen verursachte Klimawandel ist zweifellos längst Realität. Wir alle müssen jetzt handeln und auch die Universität muss ihrer Rolle als Entwicklungsort zukunftsweisender Ideen gerecht werden und zwar auch auf einer gesellschaftspolitischen Ebene.

Schon im Dezember 2019 verabschiedete der Senat einen Beschluss zur Klimaneutralität, doch die Veränderungen lassen auf sich warten. Deshalb wollen wir die Sache gemeinsam mit euch selber in die Hand nehmen! Wir werden künstlerische und politische Interventionen aktueller gesellschaftsrelevanter Problematiken planen und umsetzen. Damit soll im Kontext der Uni und der Stadt, Aufmerksamkeit auf die aktuellen Problematiken gerichtet werden, zu Veränderungen anregen und unser Umfeld aktiv mitgestaltet werden. Von Installationen, Performance bis hin zu zivilem Ungehorsam!

Dazu laden wir Künstler*innen, Jurist*innen und Aktivist*innen ein (wie Peng! Kollektiv, Ende Gelände, Greenpeace...), uns digital mit Input und Ratschlägen zu unterstützen, aufbauend auf dem System der partizipativen Aktionsforschung. Anknüpfend werden wir eigene Ideen überlegen, kritisch reflektieren und analog vorbereiten.

Ziel des Seminars ist eine erfolgreiche Durchführung der zur Klimagerechtigkeitsdebatte beitragenden Interventionen im öffentlichen Raum. In einer abschließenden Ausstellung wollen wir diese Ergebnisse noch einmal sammeln, festhalten und aktuelle Klimapolitik für die Öffentlichkeit zugänglich machen.

Climate Justice Now!

Bemerkung

Das Modul ist für alle Studiengänge offen, falls ihr euch nicht einschreiben könnt, schreibt uns unter teresa.marie.geyer@uni-weimar.de! Das Bauhaus-Modul wird in einer hybriden Präsenz mit Hygienekonzept durchgeführt, dabei findet die theoretische Auseinandersetzung mit den Themen digital statt. Einzelne Gruppenarbeiten, vor allem im direkten Bezug zu den Interventionen können in Kleingruppen mit Sicherheitskonzept im IfEU stattfinden. Möglich ist auch eine freiwillige Exkursion z.B. in den Danni (Dannenröder Wald)!

Lehrende sind Teresa Geyer, Sönke von der Ahe und Franka Fetzer

1764117 Was der Architekt wissen muss: Juristische Grundkenntnisse für den Berufsalltag**M. Lailach, N. Wichmann-Sperl**

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Mi, Einzel, 16:00 - 19:00, 18.11.2020 - 18.11.2020

Mi, unger. Wo, 16:00 - 19:00, 02.12.2020 - 16.12.2020

Beschreibung

Die HOAI zeichnet ein umfassendes Aufgabengebiet des Architekten. In der Veranstaltung wollen wir anhand der Leistungsphasen und –kataloge der HOAI die diversen Aufgaben des Architekten behandeln. Gleichzeitig wollen wir besprechen, mit welchen Grundkenntnissen und Fähigkeiten der Architekt diese Aufgaben erledigen muss, um die Anforderungen zu erfüllen, die die Rechtsprechung an ihn stellt.